



## *Protokoll der Jahreshauptversammlung des Maibaum-Vereins St. Markus München-Neuaußing e.V. vom 10.01.2014*

<b>Anwesend Vorstand:</b>	Günter Bauer, Walter Pechtl, Reinhard Bauer, Alfred Lehmann, Holger Bartschat	
<b>Anwesende insgesamt:</b>	75 Mitglieder	
<b>Beginn:</b> 19.00 Uhr	<b>Beginn des offiziellen Teils:</b> 19.45 Uhr	<b>Ende der Versammlung:</b> 23.00 Uhr

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Dank
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3a Nachbetrachtung der Termine des vergangenen Jahres
- TOP 3b Verteilung der Terminlisten 2014 (Stand 01.01.2014)  
Termine 2014, mit Abstimmung über das Ziel des Vereinsausflugs am 04.10.2014
- TOP 4 35 jähriges Jubiläum des MBV – Feier am 16.02.2014
- TOP 5 Bericht des Schrift- und Protokollführers  
Mitgliederentwicklung und Verteilung der Mitgliederlisten (Stand 31.12.2013)
- TOP 6 Bericht des Kassenwarts
- TOP 7 Bericht des Zweiten Vorstands
- TOP 8a Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
- TOP 8b Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder (20-, 25-, 30- und 35-jährige Mitgliedschaften)
- TOP 9 Bericht des Wachkoordinators / Aufruf zur Maibaumwache 2014
- TOP 10 Situation Freiham / Änderungen beim Umlegen und Aufstellen des Maibaums
- TOP 11 Anträge
  1. Verlegung der Vorstandswahlen vom Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung (§ 9 Punkt I. der Satzung)
  2. Änderung des Wahlverfahrens auf „Mehrheitsstimmenwahl“ (Anlage 6 der Satzung - Wahlordnung Punkt I. 4.)
  3. Der Maibaum soll künftig 3 Jahre stehenbleiben (§ 2 Punkt I. der Satzung)
  4. Verzicht auf natürliche Kränze/Einführung von Kunstkränzen
- TOP 12 Verschiedenes

### **TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Dank sowie Gedenken an die Verstorbenen des Jahres 2013**

Günter Bauer eröffnete gegen 19.45 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder. Er dankte für das zahlreiche Erscheinen (75 Vereinsmitglieder) und begrüßte ganz besonders herzlich den Hausherrn Ehrenmitglied Pater Roland Geßwein SAC und BA-Mitglied Christa Schlierenkämpfer sowie verschiedene Mitglieder mit weiter Anreise. Außerdem stellte er zwei neue Mitglieder (Nadja Reicherzer und Horst Graf) vor. Horst Graf richtete dann selbst einige Worte an die Anwesenden.

Anschließend wurde mit einer Schweigeminute Herrn Rudolf Zeiler, der uns von Anfang an in Freiham unterstützt hatte, gedacht.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Unterzeichner teilte mit, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist. Die Ladung erfolgte durch Bekanntgabe im Terminblatt und auf unserer Homepage, durch Aushang im Schaukasten und durch Bekanntgabe in der Aubing/Neuaußinger Zeitung dem Aubinger Werbespiegel und Hallo München. Außerdem war die Beschlussfähigkeit lt. Satzung gegeben.

### **TOP 3 Termine**

- a) **Nachbetrachtung der Termine des Jahres 2013**

2013 erfolgten wieder ca. 20 Vereinseinsätze mit Fahnenabordnungen - die vergangenen Termine wurden nur kurz gestreift – Fragen dazu wurden von den Mitgliedern nicht gestellt.
- b) **Termine 2014 - Verteilung der Terminlisten (Stand 01.01.2014)**

Die Terminlisten für die Termine JHV 2013 bis JHV 2014 wurden an die Anwesenden verteilt. Sie enthalten alle bisher bekannten Termine des ganzen Jahres – beim Rechenschaftsbericht und auf der Homepage werden dann notwendige Ergänzungen nachgeliefert bzw. veröffentlicht.

Die nicht anwesenden Vereinsmitglieder erhalten die Unterlagen durch Günter Bauer zugestellt.

### c) Abstimmung über das Ziel des Vereinsausflugs am 04.10.2014

Günter Bauer stellte dann zwei Ziele für den Vereinsausflug vor:

- Besuch im Bauernhausmuseum Glentleiten und in Poing (Urkunde 1000 Jahre Aubing)
- Kloster Weltenburg und Scheyern - ev. mit Fahrt auf der Donau mit dem Schiff/Donaudurchbruch

Die Abstimmung ergab eine große Mehrheit für den Besuch des Bauernhausmuseums des Bezirks Oberbayern.

### TOP 4 35 jähriges Jubiläum des MBV – Feier am 16.02.2014

Der Verein wird sein 35-jähriges Vereinsjubiläum zusammen mit der Pfarrei St. Markus, die den Jahrestag der 40. Kirchweihe begeht, feiern. Den Festgottesdienst feiern wir am 16.02.2014 um 09:30 Uhr zusammen mit Rupert Graf zu Stollberg, Bischofsvikar für die Seelsorgsregion München und Freising.

Eingeladen wurden dazu folgende Fahnenabordnungen:

Dornier-Eigenheimer Neuaubing e.V.
ESV Neuaubing e.V.
GTEV-Almfrieden Aubing e.V.
Kaninchenzuchtverein B-2 München-Aubing e.V.
Männergesangverein Germania Aubing e.V.
Neuaubinger Volksbühne e.V.

Anschließend findet ein gemeinsamen Stehempfang im Pfarrsaal der Pfarrei St. Markus statt, wo das Duo „Knöpf und Soatn“ zur Unterhaltung aufspielen wird. Die Kosten für die musikalische Untermalung in Höhe von 200,00 € trägt der Maibaum-Verein.

Die Pfarrei St. Markus wird zum Jubiläum ein Faltblatt, das der Unterzeichner erstellt hat, auflegen. Für den Maibaum-Verein planen wir nur ein Informationsblatt, das sowohl die Vereinsdarstellung als auch Auszüge der Vereinschronik enthalten soll.

### TOP 5 Bericht des Schrift- und Protokollführers - Mitgliederentwicklung und Verteilung der Mitgliederlisten

Die Mitgliederliste mit Stand 31.12.2013 wurde an die Anwesenden verteilt. Zum Stichtag hatte der Verein 166 Mitglieder. Zwei Mitglieder haben bereits ihren Eintritt im Jahr 2014 beantragt (aktueller Mitgliederstand: 168 Mitglieder).

Die nicht anwesenden Vereinsmitglieder erhalten die Unterlagen durch Günter Bauer zugestellt.

### TOP 6 Bericht des Kassenwarts

Reinhard Bauer teilte den aktuellen Kassenstand mit.

Selbstverständlich enthält der Betrag die heute eingenommenen Beiträge für 2014 noch nicht.

Er wies daraufhin, dass die Jahresabrechnung für 2013 aus Zeitgründen noch nicht vorgelegt werden kann. Die Vorlage erfolgt beim Rechenschaftsbericht am 27.06.2014.

### TOP 7 Bericht des Zweiten Vorstands

Walter Pechtl stellte sich nochmals vor (Mitglied seit 1985) und gab der Hoffnung Ausdruck, die Aufgaben des zweiten Vorstands zur Zufriedenheit ausfüllen zu können. Die Aufgabe bereitet ihm, wie er sagte, bisher viel Freude, allerdings berichtete er auch von seinen gesundheitlichen Problemen.

### TOP 8 Ehrungen

#### a) Ehrung verdienter Vereinsmitglieder

Günter Bauer ehrte zunächst Kurt Budell, Manfred Rickert und Gebhard Sterflinger jun. für ihren unermüdlichen Einsatz bei vielen Vereinstätigkeiten. Gleiches gilt für Michael Melka, der allerdings nicht anwesend sein konnte. Die Geehrten erhielten bzw. erhalten eine Flasche Wein.

#### b) Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

*35-jähr. Vereinszugehörigkeit*    *30-jähr. Vereinszugehörigkeit*    *25-jähr. Vereinszugehörigkeit*    *20-jähr. Vereinszugehörigkeit*

Bauer Günter	Bauer-Wildt Silvia	Fries Willi	Bachhuber Werner
Bauer Reinhard	Hanisch Caroline	Maier Günther	Dietrich Emma
Gruber Ludwig	Rosmus Reinhard	Schallweg Martin	Harant Alfred
Heinzlmeier Alfons	Topel Roswitha		Kopka Alfred
Heitzer Franz			
Krieger Peter			
Lehmann Alfred			
Pfeiffer Rupert			
Putz Günter			
Schmid Ewald			
Tauchert Rolf			
Trischler Josef			
Wahl Winfried			
Wellisch Fritz			

Für die nicht anwesenden Vereinsmitglieder nahmen Vertreter/innen Urkunde und/oder Anstecknadel in Empfang, bzw. sie werden durch Günter Bauer zugestellt. Der Unterzeichner wird das Foto und einen Bericht an die Zeitungen senden und auf der Homepage veröffentlichen.

#### **TOP 9 Bericht des Wachkoordinators / Aufruf zur Maibaumwache 2014**

Holger Bartschat berichtete von den Schwierigkeiten bei der Besetzung der Nacht-Wachen. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei Otto Strobel, der fast immer zur Verfügung stand. Dann rief er zur Maibaum-Wache 2014 auf und notierte die ersten Meldungen. Dieses Jahr müssen neun Nachtwachen besetzt werden!

Wieder einmal musste er sich dafür rechtfertigen, dass er nicht jeden Abend bei den Wachen sein konnte. Nach der Aufgabenbeschreibung ist der Wachkoordinator u.a. für die Organisation rund um die Bewachung des Maibaums verantwortlich – von einer täglichen Anwesenheitspflicht während der Maibaum-Wachen steht hier nichts (unter solchen Voraussetzungen würde man wohl auch keinen Kandidaten für dieses Amt finden)!

#### **TOP 10 Situation Freiham / Änderungen beim Umlegen und Aufstellen des Maibaums**

Die Situation in Freiham ist momentan undurchsichtig. Dr. Rübemann musste Insolvenz anmelden; ein Insolvenzverwalter hat nun das Sagen. Es kann daher keine Prognose abgegeben werden, ob wir unseren Baum zukünftig noch dort in der Halle lagern und herrichten können.

Nachdem uns das THW Aubing mitgeteilt hat, dass es künftig beim Umlegen und Aufstellen die Sicherung mittels Seilwinde und Rüstwagen nicht mehr übernehmen kann, muss eine Alternative gesucht werden. Günter Bauer hat Kontakt mit verschiedenen Firmen z.B. Schmidbauer sowie der Berufsfeuerwehr München aufgenommen, bisher ohne Erfolg. Allerdings geht die Suche natürlich weiter.

Hartmut Krause teilte in seiner Eigenschaft als Maibaummeister mit, dass er künftig mit so wenigen Teilnehmern die Verantwortung für das Umlegen des Baumes nicht mehr übernehmen kann.

Wir sind der Ansicht, dass das Umlegen des Maibaums aus Sicherheitsgründen (Personalsituation) künftig unbedingt mit Hilfe eines Kranes erfolgen sollte. Da dies u.U. in diesem Jahr nicht mehr zu planen ist, schlug Günter Bauer vor, im schlimmsten Fall den Baum stehen zu lassen - was natürlich schlecht wäre, da der Baum, wie wir alle wissen, noch unbemalt ist.

#### **TOP 11 Anträge**

Die von Dieter Kratzsch, Dietmar Ressel und Ali Assal an die Vorstandschaft zur Entscheidung in der JHV gerichteten Anträge, gaben naturgemäß zu einer emotionalen Diskussion Anlass. Nach dem etwas chaotischen Beginn, konnten dann aber doch die Anträge nacheinander abgehandelt werden. Die Antragsteller trugen ihre Argumente vor. Nach verschiedenen Argumenten und Gegenargumenten der Versammlungsteilnehmer und der Vorstandschaft, erfolgte, nach nochmaliger Verlesung des exakten Antragstextes, jeweils die Abstimmung.

##### **1) Verlegung der Vorstandswahlen vom Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung (§ 9 Punkt I. der Satzung)**

Reinhard Bauer führte an, dass er die für die Entlastung der Vorstandschaft notwendige Jahresabrechnung unmöglich zu diesem frühen Zeitpunkt fertigstellen kann. Es müsste also eine Verlegung der JHV stattfinden. Außerdem wurde argumentiert, dass sich der Charakter der JHV als Gemeinschaftsveranstaltung verändern würde, da die Mitglieder hier gerne zusammenkommen um sich informieren zu lassen, zu ratschen und zu essen. Eine Wahl würde den Rahmen sprengen.

Da bei diesem Antrag eine Satzungsänderung notwendig gewesen wäre, hätten 2/3 der anwesenden Vereinsmitglieder für die Annahme stimmen müssen. Da nur 19 Mitglieder für den Antrag 1 stimmten, bleibt es zunächst bei der bisherigen Praxis.

##### **2) Änderung des Wahlverfahrens (Anlage 6 der Satzung - Wahlordnung Punkt I. 4.)**

Es fanden sich keine Argumente, die eine Rückkehr zu dem in den Anfangsjahren praktizierten vereinfachten Wahlverfahren plausibel erscheinen lassen.

Da die Wahlordnung kein Teil der Satzung ist, hätte für die Annahme dieses Antrags die einfache Mehrheit genügt. Die Abstimmung ergab allerdings nur 7 Stimmen dafür, daher ist der Antrag 2 nicht angenommen.

##### **3) Der Maibaum soll künftig 3 Jahre stehenbleiben (§ 2 Punkt I. der Satzung)**

Naturgemäß wurde dieser Antrag am meisten diskutiert, da dafür nicht nur eine Änderung der Satzung, sondern unseres gesamten Vereinszieles notwendig wäre. Wobei man natürlich sagen muss, dass die Sachzwänge künftig durchaus eine Änderung unserer seit 37 Jahren geübten Praxis des jährlichen Maibaumaufstellens notwendig machen könnte.

Da allerdings gut überlegt sein will, wie wir hier künftig verfahren, wurde von der Vorstandschaft vorgeschlagen, den Antrag 3 bis zur Klärung zu vertagen. Dies wurde mehrheitlich (bei 3 Gegenstimmen) angenommen.

##### **Anmerkungen:**

- Tatsache ist, dass wir immer weniger Mitglieder haben und diese werden auch immer älter
- das Umlegen des Maibaums ist mit den wenigen Helfern nicht mehr zu schaffen
- fast alle Arbeiten werden von wenigen (und immer den gleichen) Mitglieder erledigt – dies kann auf Dauer nicht gutgehen!
- die Besetzung der Wachen (Tag und Nacht) wird bereits seit Jahren immer schwieriger
- die Mithilfe anderer Vereine kann das Problem nicht dauerhaft lösen

#### 4) Verzicht auf natürliche Kränze/Einführung von Kunstkränzen

Ali Assal, der aus gesundheitlichen Gründen mit dem Kranzbinden aufhören muss, hatte von den Schwierigkeiten berichtet. Da keine Nachfolge in Sicht ist, macht der Vorschlag zunächst auch Sinn. Da auch hier einige Möglichkeiten geprüft werden müssen, bevor abgestimmt werden kann, votierte eine große Mehrheit für den Vorschlag der Vorstandschaft, auch den Antrag 4 zu vertagen.

##### Anmerkungen:

- Günter Bauer möchte bei der Firma Lampertsdörfer nachfragen, was das Kranzbinden dort kosten würde.
- Eventuell würden sich nach seiner Ansicht die örtliche(n) Wohnungsbaugesellschaft(en) an den Kosten beteiligen!?
- Monika Frank meinte, dass das heutige Plastikmaterial auch nicht länger als 1 Jahr halten würde (diese Meinung sollte natürlich erst durch Nachfrage bei anderen Vereinen/Burschenschaften usw., die bereits seit Jahren Kunstkränze verwenden, verifiziert werden)
- Monika Frank bot dann an, künftig für einen Tag zum Kranzbinden zur Verfügung zu stehen. Inwieweit dies ausreichend wäre, kann so nicht gesagt werden.
- Schließlich spielen auch noch andere Faktoren beim Kranzbinden eine Rolle (wo, wer, wann)
  - Wo** soll gearbeitet werden, wenn wir nicht mehr in die Halle können?
  - Wer** holt die Daxen, wenn wir nicht mehr in Freiham unterkommen?
  - Wann** ist der richtige Zeitpunkt (**wann** hat Andreas Fichtl Zeit? Wenn die Daxen zu früh geholt werden, sind sie bereits dürr, wenn mit dem Binden angefangen wird (hatten wir schon).

#### TOP 12 Verschiedenes

Aufgrund der emotionalen Diskussionen und der fortgeschrittenen Zeit, löste sich die Versammlung bald auf. Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

München, den 19.01.2014

Alfred Lehmann  
(Schrift- und Protokollführer)